Erläuterungen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0327/2014

Bedarfsplanung über die Kinderbetreuung im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg

Beratungsfolge: 30.04.2014 Jugendhilfeausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	Ja, kann nicht beziffert werden
Leitbildrelevanz:	3.1 Familie und Jugend
Inklusionsrelevanz:	Ja

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 13. 02. 2014 die Verwaltung beauftragt, eine aktuelle Bedarfsplanung über die Kinderbetreuung vorzulegen. Die Bedarfsplanung ist als Anlage beigefügt.

Folgende Maßnahmen sind aus der Sicht der Verwaltung notwendig:

1. Übergangslösungen:

Die für das laufende Kindergartenjahr geschaffenen Übergangslösungen müssen im kommenden Kindergartenjahr 2014/15 beibehalten werden. Es handelt sich hierbei um die Containerlösung in Wegberg-Harbeck (Tageseinrichtung Rabennest) und die Einrichtung jeweils einer Gruppe in Wassenberg (Tageseinrichtung St. Georg) und Wegberg (Tageseinrichtung Pustelblume).

In Boscheln ist für den AWO Kindergarten eine weitere Übergangslösung in Planung (2 Container).

2. Geplante Dauerlösungen:

Neben den bereits beschlossenen Investorenprojekten in Übach-Palenberg (Tageseinrichtung der AWO-Comeniusstraße) und in Wassenberg-Orsbeck (Tageseinrichtung der Johanniter) und der 3. Gruppe in Wegberg (Investorenprojekt Tageseinrichtung Am Feldrain) sind folgende Dauerlösungen angedacht. Erste Vorgespräche mit den jeweiligen Trägern haben teilweise bereits stattgefunden.

- a) Einrichtung einer 3. Gruppe in den Gangelter Einrichtungen (Tageseinrichtung Kinderreich),
- b) Einrichtung jeweils einer Gruppe in Gangel und Breberen,
- c) Einrichtung von jeweils einer Gruppe in Schalbruch (Kommunale Tageseinrichtung und Tüddern (Kath. Tageseinrichtung),
- d) Einrichtung von 2 Gruppen in Boscheln (Tageseinrichtung der AWO),
- e) Gfs. 4. Gruppe in Übach-Palenberg (Tageseinrichtung Meragel),
- f) Schaffung von zwei Großtagespflegestellen.

Finanzen:

Der Kreistag hat am 27. März 2012 beschlossen, einen Höchstbetrag von 2.060.300 € Kreismittel für den U3-Ausbau zur Verfügung zu stellen.

Bisher sind 1.113.342 € verausgabt bzw. bewilligt. Für zurzeit in der Bauphase befindliche und für geplante Maßnahmen sind noch 258.000 € erforderlich. Geschätzte Investitionskosten

für die Maßnahmen a) – f): 400.000,00 €.

Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von Kreismitteln von 1.771.342 €.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bedarfsplanung wird zugestimmt.
2. Den Übergangslösungen wird zugestimmt.
3. Bei den Dauerlösungen wird die Verwaltung beauftragt, die Planungen fortzuführen und den Ausschuss vor der Umsetzung zu beteiligen
4. Der Jugendhilfeausschuss wird rechtzeitig über veränderte Bedarfslagen unterrichtet.